

Wissenschaftliche Preise und Ehrungen der DGZMK 2014



Als wissenschaftliche Dachorganisation der Oralmedizin in Deutschland fördert die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) den zahnmedizinischen Fortschritt mit der Vergabe Wissenschaftlicher Preise und Ehrungen. Anlässlich des Deutschen Zahnärztetages 2014 in Frankfurt sollte der langjährige frühere Vizepräsident der DGZMK, Dr. *Wolfgang Bengel* (Heiligenberg), die **Goldene Ehrennadel** erhalten. Leider ist Dr. *Bengel* Anfang Oktober verstorben, die Ehrung für sein vorbildliches und beispielloses Wirken als Vizepräsident der DGZMK und für sein hervorragendes Engagement als Referent, Autor und Berater auf dem Gebiet der Mundschleimhautrekrankungen sowie der Dentalen Fotografie wird posthum erfolgen.

Den mit 3.000 Euro dotierten diesjährigen **DZZ-Jahresbestpreis** teilen sich zwei Preisträger: Die Forschergrup-



Abbildung 1 Dr. Sara Parchami, die eine Gewinnerin des DZZ-Jahresbestpreises.

pe Dr. *Sara Parchami*, (Abb. 1), Prof. Dr. *Anahita Jablonski-Momeni*, Prof. Dr. *Roland Frankenberger*, Prof. Dr. *Richard Stoll* (Marburg) wurde für ihre Arbeit: „Einfluss bestimmter Parameter auf das



Abbildung 2 Dr. Rugzan Jameel Hussein, die weitere Gewinnerin des DZZ-Jahresbestpreises.

Überleben endodontischer Maßnahmen (eine retrospektive Studie)“ ausgezeichnet. Die Forschergruppe Dr. *Rugzan Jameel Hussein*, (Abb. 2), Prof. Dr. *Ulla Walter*, Dr. *Thomas Schneller* (Hannover) erhielt den Preis für die Arbeit: „Ausübung und Ausbau der Prophylaxe in deutschen Zahnarztpraxen: ein Vergleich der Ergebnisse von 2000 und 2009“.

Auch den mit 1.000 Euro dotierten **IPJ-Preis** teilen sich ebenfalls zwei Preisträger(-gruppen): Dr. *Maren Kahl*, Kiel; ZÄ *Svenja Schützhold*, Greifswald; Dr. *Claudia Springer*, Kiel; Dr. *Karim Fawzy El-Sayed*, Kiel; Dr. *Andreas Rühling*, Kiel; Prof. Dr. *Thomas Kocher*, Greifswald; Prof. Dr. *Christof E. Dörfer*, Kiel; Dr. *Christian Graetz*, Kiel für das Poster: „Influence of the variable age for long-term tooth retention after 15 years of periodontal supportive therapy (SPT)“ – erschienen im International Poster Journal 2013, Volume 15, No. 2, Poster 643 am 15. Juni 2013 und PD Dr. *Robert Nölken*, Lindau, ZÄ *Fabienne Oberhansl*, Lindau, Prof. Dr. Dr. *Martin Kunzel*, Bochum, Prof. Dr. Dr. *Wilfried Wagner*, Mainz für das Poster: „Immediate implant placement and provisionalization in extraction sites with severe gin-



Abbildung 3 Verleihung Dental Education Award der Kurt Kaltenbach-Stiftung (v.l.): Dr. *Beate Schacher*, *Sebastian H. Höfer*, Dr. *Tobias Locher*, *Lars Kandsperger*, *Jan Tent*, Dr. *Silvia Brandt*, Dr. *Alexander Uhse*, *Britta Schwalm*, PD Dr. *Susanne Gerhardt-Szép*, Dr. *Stefan Kaltenbach*, Prof. *Reiner Biffar*, Dr. *Frank Emde* und Prof. Dr. *Reinhard Hickel*. (Abb. 3: DGZMK/Michelle Spillner)

gival recessions: A case series with 1 to 5-year follow-up" – erschienen im International Poster Journal 2013, Volume 15, No. 4, Poster 737 am 15. Dezember 2013.

Der von der Kurt Kaltenbach Stiftung ausgelobte **Dental Education Award** verzeichnet in diesem Jahr nur einen Preisträger. Den mit 5.000 Euro dotierten ersten Preis holte die Arbeitsgruppe aus dem Carolinum Zahnärztliches Universitäts-Institut GmbH der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Fünf Oberärzte aller Polikliniken, ein Vertreter der Fachgruppe und zwei

nichtzahnärztliche Mitarbeiter unter der Leitung von PD Dr. *Susanne Gerhardt-Szép* (Abb. 2, Master of Medical Education) gehören zu den glücklichen Gewinnern. Titel der Arbeit ist die „Interdisziplinäre Curriculumskartierung der Frankfurter Zahnmedizinischen Ausbildung anlehnend an den NKLZ“. Die Autoren sind: *Jan Tent* (1, Abb. 2), Dr. *Silvia Brandt* (2, Abb. 2), *Lars Kandsperger* (2, Abb. 2), Prof. Dr. *Constantin Landes* (3), vertreten durch *Sebastian H. Höfer* (3, Abb. 2), Dr. *Tobias Locher* (4, Abb. 2), Dr. *Beate Schacher* (5, Abb. 2), *Britta Schwalm* (6, Abb. 2), Dr. *Alexander Uhse* (7, Abb.

2), PD Dr. *Susanne Gerhardt-Szép* (8, Abb. 2) mit ihren jeweiligen Zugehörigkeiten: 1=Vertreter Fachgruppe Zahnmedizin; 2=Zahnärztliche Prothetik; 3=Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie; 4=Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie; 5=Parodontologie; 6=Expertin für neue Lerntechnologien (ENLT), Langen; 7=Kieferorthopädie und 8=Zahnerhaltungskunde.

Der mit 10.000 Euro höchst dotierte Wissenschaftliche Preis der DGZMK, der Miller-Preis, wurde in diesem Jahr nicht vergeben. DZZ

M. Brakel, Düsseldorf

Neue Argumente für interdisziplinäre Prävention im Rahmen der Qualitäts- und Imagedebatte



Rund 3.400 Besucher beim Kongress „Individualisierte Zahnmedizin Interdisziplinär – Präventionsorientierte Therapiekonzepte“ und Deutschen Zahnärztetag 2014 in Frankfurt

Der Kongress „Individualisierte Zahnmedizin Interdisziplinär – Präventionsorientierte Therapiekonzepte“ zum Deutschen Zahnärztetag 2014 in Frankfurt darf im Rückblick als der bereicherte und breitgefächerte Beitrag der Wissenschaft zur „Mundgesundheit und Prävention im Rahmen der Qualitäts- und Imagedebatte“ gelten, wie ihn die Präsidentin der DGZMK (Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde), Prof. Dr. *Bärbel Kahl-Nieke* (Abb. 1), schon zur Eröffnung des Zahnärztetages in der Frankfurter Paulskirche angekündigt hatte. Trotz Bahnstreiks und daraus resultierenden weiteren Anreisebeschwerden haben 3.400 Gäste den Deutschen Zahnärztetag besucht, darunter 700 Studenten. „Wir haben uns in den vergangenen beiden Tagen einer anspruchsvollen Thematik 'Individualisierte präventionsorientierte Therapiekonzepte' gestellt und haben dabei kein Fach und kein Thema aus-



Abbildung 1 Prof. Dr. *Bärbel Kahl-Nieke*, Präsidentin der DGZMK, bei der Eröffnung in der Paulskirche.

gelassen, von der Karies und Parodontitis über die Periimplantitis bis zum Plattenepithelkarzinom. Die bei mir ange-



Abbildung 2 Dr. *Wolfgang Eßer*, Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung.

kommene Resonanz auf diesen Kongress war durchweg positiv. Alle sind mitgegangen bei dieser individualisierten